

Albertus Magnus - Schutzpatron der Vulkanologen

Diese Skulptur des heiligen Albertus Magnus wurde vom Mendiger Künstler und Bildhauer Peter Mittler auf Anregung der DVG angefertigt und zum 50-jährigen Stadtjubiläum von Mendig im Jahre 2000 vor dem Vulkanmuseum „Lava-Dome“ aufgestellt.

Der Künstler fertigte die Skulptur aus Mendiger Basalt. Auf dem Nasenflügel der Skulptur entdeckten wir gestern einen kleinen Haüyn - sehr passend zum Thema unseres DVG-Haüyn-Symposiums, das die Deutsche Vulkanologische Gesellschaft am 4. Juni 2022 im Dr. F.X.-Michels-Institut in Mendig abhielt.

Die Autorin des Bildhauers Peter Mittler setzte dem Stein- und Bildhauerberuf mit ihrem Buch „BLAU AUGEN“, das sie auf dem gestrigen Symposium vorstellte, ein literarisches Denkmal.

Der heilige Albertus Magnus war ein universeller Gelehrter. Er beschäftigte sich unter anderem auch mit dem Vulkanismus und folgerte aus seinen Beobachtungen in der Osteifel, dass Basaltgestein vulkanischen Ursprungs sein müsse.

"Hic est lapis vulcanicus" - dies besagen die großen Buchstaben im steinernen Buch der Skulptur, auf die Jasna Mittler, die Buchautorin und Tochter des verstorbenen Mendiger Künstlers Peter Mittler, zeigt. „Dieser Stein ist vulkanisch“, schrieb Albertus Magnus also bereits vor 800 Jahren über den Mendiger Basalt.